



Bericht Finanzlage 2020

Bericht Finanzlage

Management Summary	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Governance und Risikomanagement	11
C. Risikoprofil	21
D. Unternehmenserfolg	24
E. Bewertung der Bilanz	29
F. Kapitalmanagement	35
G. Solvabilität	39
Finanzbericht Visana Versicherungen AG	45
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	61
Glossar Bericht Finanzlage 2020	63

Management Summary

Der Unternehmenserfolg der Visana Versicherungen AG (nachfolgend kurz VVAG) beträgt 70.5 Millionen Franken (Vorjahr 109.2 Millionen). Dieses Resultat ergibt sich aus einem versicherungstechnischen Ergebnis von 86.3 Millionen Franken (Vorjahr 101.7 Millionen) und einem positiven Erfolg aus den Kapitalanlagen. Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste Sparte für die VVAG.

Im Privatkundengeschäft ist der Versichertenbestand der VVAG im Jahr 2020 beinahe unverändert geblieben. Die VVAG startet per 1. Januar 2021 mit einem Bestand von rund 717'200 Versicherten (Vorjahr 723'200). Im Firmenkundengeschäft versichern wir unverändert rund 16'000 Firmen.

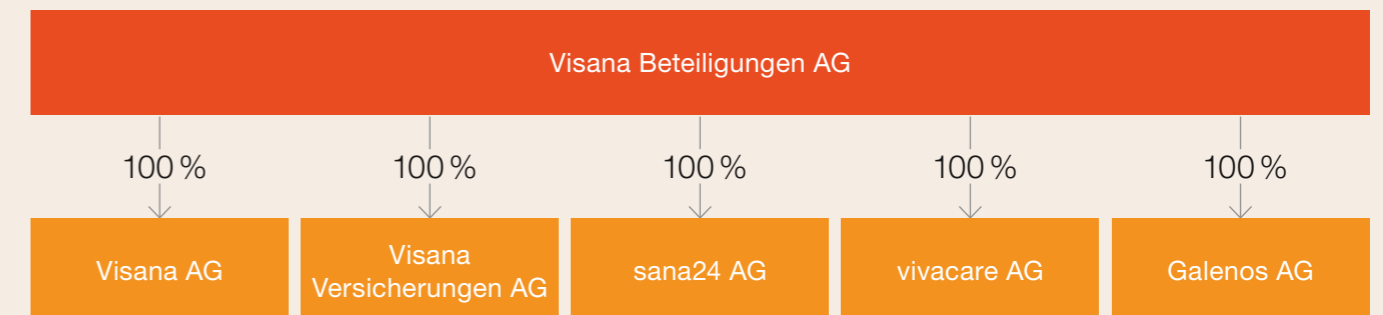
In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die Berechnung des ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die Solvenzquote von 345,9 Prozent nahm im Vergleich zum Vorjahr (363,0 Prozent) leicht ab. Dies ist vor allem auf den leichten Anstieg des Zielkapitals um rund 40 Millionen Franken zurückzuführen. Zu der Zunahme tragen Markt- und Kreditrisiken sowie der Effekt der Szenarien bei (Pandemieszenario).

Das Jahr 2020 ist geprägt durch Covid-19 und deren Auswirkungen. Zum einen sind bedingt durch Covid-19 insgesamt etwas tiefere Leistungen angefallen und zum anderen zeichneten sich die Börsen durch grössere Volatilitäten aus. Berechnungen zeigen jedoch auf, dass sich die Solvenz infolge Covid-19 nicht nur am Jahresende, sondern auch unterjährig, stets auf einem hohen Niveau befand. Die VVAG weist somit auch in schwierigen Zeiten eine nach wie vor sehr solide finanzielle Stabilität aus und bleibt ein konstanter zuverlässiger Partner.

A. Geschäftstätigkeit

Die VVAG mit Sitz in Bern ist ein wichtiger Bestandteil von Visana, sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft. Sie ist innerhalb von Visana Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Privathaftpflicht und Gebäude. Mit einem Prämienvolumen von knapp 1.2 Milliarden Franken gehört die VVAG in der Schweiz zu den grössten Anbietern im Zusatzversicherungsgeschäft.

Führungsstruktur und Organisation



Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Versicherungsgesellschaften Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG, vivacare AG und Galenos AG. Die Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG

Die Visana AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung und für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

sana24 AG und vivacare AG

Beide Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Galenos AG

Die Galenos AG ist Rechtsträgerin für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, für die freiwillige Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) und für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Ausblick

Im Privatkundengeschäft startete die VVAG per 1. Januar 2021 mit einem beinahe unveränderten Bestand von rund 717 200 Versicherten (Vorjahr 723 200) ins neue Geschäftsjahr. Im Firmenkundengeschäft versichern wir unverändert rund 16 000 Firmen. Für 2021 wird erneut ein moderates Wachstum angestrebt, unterstützt durch digitale Dienstleistungen und Services.

Attraktives Produktportfolio

Für unsere Privatkunden bilden die Produkte aus der Zusatzversicherung weiterhin das Kerngeschäft. Das attraktive Portfolio wird 2021 durch ein zukunftsgerichtetes Angebot ergänzt, das die traditionellen Leistungen einer Krankenversicherung sinnvoll ergänzt und neue Bedürfnisse unserer Gesellschaft abdeckt. Gleichzeitig haben sich die Initiativen der letzten Jahre zum Ausbau von Hausrat-, Privathaftpflicht- und Gebäudeversicherung bewährt und werden weiterhin gestärkt. Ziel bleibt es, dem Privatkunden ein solides und qualitatives Versicherungsangebot anzubieten.

Das Ressort Firmenkunden behielt seine strengen Massnahmen zur Konsolidierung der Rentabilität auch im 2020 bei. Mit einer markanten Mehrproduktion sowie einer starken Kundenbindung wurde das Prämienvolumen um fast 5,8 Prozent gesteigert.

Durch die grosse gemeinsame Anstrengung aller Mitarbeitenden konnte auch das Rentabilitätsergebnis ein weiteres Mal bedeutend verbessert werden. Die erfreuliche Tatsache, dass das Firmenkundengeschäft im Pandemiejahr 2020 die Gewinnzone erreichte, kommt letztlich auch den Kundinnen und Kunden zugute.

Nicht nur der Vertrieb musste sich pandemiebedingt stark umstellen, auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement sah sich gezwungen, seine Angebote neu aufzusetzen, seine Seminare auf Webinarformat umzustellen und Online-Referate durchzuführen. Dies mit grossem Erfolg.

Wir verstehen uns

Corona hat die Digitalisierung beschleunigt und ins Zentrum der Kundenausrichtung gerückt. Grundlage der neuen Normalität bildet eine zeitgemässe IT-Infrastruktur für die Kundeninteraktion und das Homeoffice. So bleiben 2021 digitale Dienstleistungen und Services unbestritten im Fokus: Die Videoberatung wird gezielt gefördert, der digitale Antragsprozess komplettiert und das Kundenportal myVisana mit neuen Services ergänzt. Das Bonusprogramm myPoints wird ebenfalls weiter ausgebaut. Die Marketingautomatisierung unterstützt künftig Kundenzufriedenheit und Kundenbindung mit einem optimierten Kampagnenmanagement. All diese Aktivitäten zahlen auf die neue Unternehmenspositionierung «Nach bi de Lüt» ein, die der klaren Kundenausrichtung Rechnung trägt. Werbekampagnen und Kommunikationsmassnahmen mit dem Claim «Wir verstehen uns» werden die Positionierung 2021 – für Kunden, Partner und Mitarbeitende – weiter sichtbar und spürbar machen.

Visana im Markt

Mit Unterzeichnung der Branchenvereinbarung für Vermittler übernimmt 2021 der Eigenvertrieb eine neue Rolle für das Unternehmenswachstum. Mit rund 60 Agenturen verfügt Visana über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, regional verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der qualitative Anspruch «nach bi de Lüt» gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Visana verfolgt so konsequent einen bedürfnisgerechten Multichannel-Ansatz in der Verbindung von Vorort-Präsenzen und neuen digitalen Zugängen wie dem Kundenportal oder der Videoberatung.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht:
www.visana.ch/geschaeftsbericht.

B. Governance und Risikomanagement

Corporate Governance

Visana hält sich an die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben und berücksichtigt die Corporate Governance-Grundsätze des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung

Als Leitidee umfasst Corporate Governance die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze und Regeln, mit deren Hilfe die Strukturen und das Verhalten der obersten Führungsebenen gesteuert und überwacht werden können. Bei Visana umfasst die Corporate Governance die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana hält die einschlägigen Gesetze und Vorgaben der Aufsichtsbehörden ein und orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2020.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Visana besteht vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit bei Visana wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Die Verwaltungsräte stehen zudem in keinen geschäftlichen Beziehungen mit Visana, die sie in ihrer Tätigkeit beeinflussen könnten. Ergänzend zur vielschichtigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung. Die Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Der Verwaltungsrat verfügt zur wirkungsvollen Erfüllung seiner Aufgaben über folgende Ausschüsse und Führungsinstrumente: ein Audit and Risk Committee (ARC), ein Nomination and Compensation Committee (NCC), ein Investment Committee (IC) sowie ein strategisches Risikomanagement und Controlling. Mit ihren unabhängigen Prüfungen unterstützt die interne Revision den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Kontrollfunktion.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Lorenz Hess, Präsident (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Hess Advisum GmbH. Nationalrat. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014. Präsident seit 2017.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. Diverse Verwaltungsrats- und Beiratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Déborah Carlson-Burkart, Mitglied (1969)	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmungen, Partnerin in der Anwaltskanzlei Wernli Biedermann Partner, Bern. Diverse Verwaltungsrats- und -Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2016.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank- und Versicherungsgeschäft. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. CEO Kantonsspital Obwalden. Diverse Verwaltungsmandate. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol. und dipl. Wirtschaftsprüferin. CFO Bystronic Group. Diverse Verwaltungsratsmandate mit langjähriger Erfahrung in Finance, Strategie, Audit, Risk und Business Transformation & Change Management. Im Amt bei Visana seit 2003.
Stefan Niedermaier, Mitglied (1962)	Unternehmer, MBA (EDHEC), mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen IT und Digitalisierung. Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates der DV Bern AG. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2018.

Audit and Risk Committee (ARC)

Das ARC berät alle relevanten finanziellen Themen sowie die Traktanden aller Teilbereiche des integralen Risiko- und Kontrollmanagements vor, die vom Verwaltungsratsgremium an einer seiner Sitzungen behandelt werden. Zudem überwacht es fortlaufend risikobehaftete Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt und im gesundheitspolitischen Umfeld, die einen wesentlichen Einfluss haben könnten. Stefan Niedermaier unterstützt ab diesem Jahr das ARC zu Themen der Digitalisierung und Déborah Carlson-Burkart zu Themen von Compliance and Risk als Beisitz.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Das NCC bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Nominationen und Entschädigungen der Mitglieder der strategischen und operativen Führungsebene vor. Der Ausschuss bearbeitet im Weiteren strategisch wichtige Personalmanagement-Themen und übernimmt die periodische Überprüfung der Personalpolitik-Dokumente.

Personelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrates

Investment Committee (IC)

Das IC unterstützt den Verwaltungsrat bei seinen Kontroll- und Aufsichtsaufgaben im Bereich der Vermögensverwaltung. Namentlich ist das IC für die Überwachung der Angemessenheit der Vermögensverwaltung, der Anlagepolitik und der Anlagestrategien sowie für die Koordination und Überwachung der mit der Vermögensverwaltung betrauten Organisationseinheiten zuständig. Weiter bereitet das IC alle relevanten Themen dieses Teilbereichs für die Sitzungen des Verwaltungsrates vor und überwacht risikobehaftete Entwicklungen im Anlagemarkt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnungen sowie die langfristigen Rendite- und Risikoerwartungen der verschiedenen Anlagekategorien haben könnten.

Audit and Risk Committee (ARC)	Nomination and Compensation Committee (NCC)	Investment Committee (IC)
--------------------------------	---------------------------------------------	---------------------------

Lorenz Hess		Mitglied
Robert E. Leu	Mitglied	Vorsitzender
Roland Frey	Mitglied	Mitglied
Andreas Gattiker		Vorsitzender
Cornelia Gehrig	Vorsitzende	
Stefan Niedermaier	Beisitz *	Mitglied
Déborah Carlson-Burkart	Beisitz **	

* Digitalisierung
 ** Compliance and Risk

Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das ARC weitergeleitet, das die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG die Jahresrechnungen von Visana. Das Revisionshonorar belief sich im Jahr 2020 auf rund 570 000 Franken.

Entschädigungen

Die Honorare und die Gehälter der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bruttoentschädigungen im Jahr 2020 an Verwaltungsräte (sieben Mitglieder) betragen insgesamt 550 000 Franken. In diesem Betrag sind sämtliche Entschädigungen für die Mitarbeit in Ausschüssen enthalten. Boni wurden keine ausgerichtet. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 77 370 Franken. Die höchste Entschädigung betrug 153 540 Franken und ging an den Verwaltungsratspräsidenten.

Die Bruttoentschädigungen an die Geschäftsleitung (sieben Mitglieder mit 6,5 Stellen) betrug insgesamt 2 059 530 Franken. Diese Summe umfasst sämtliche fixen und variablen Entschädigungen. Der variable Anteil ist gegen oben beschränkt und abhängig vom Geschäftsergebnis sowie von der jeweiligen Einzelleistung. Die Arbeitgeberbeiträge in die Pensionskasse beliefen sich insgesamt auf 402 370 Franken. Die höchste Entschädigung betrug 374 060 Franken sowie Pensionskassenbeiträge von 89 810 Franken und ging an den CEO.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben Tantiemen, Honorare und so weiter abzuliefern, die ihnen aus Mandaten zugehen, die sie im Auftrag von Visana wahrnehmen.

Die Geschäftsleitung

Der CEO ist operativer Unternehmensleiter und vertritt Visana nach aussen. Er berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig und uneingeschränkt über alle Geschäfte, die einen erheblichen Einfluss auf Visana haben. Visana hat keine Managementtätigkeiten an Dritte übertragen.

Das Organisationsreglement regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Geschäftsleitung. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Geschäftsleitung ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt.

Mitglieder der Geschäftsleitung

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt in Visana
Angelo Eggli	1967	CEO	Fürsprecher (Rechtsanwalt), Master of Law (LL. M.) in internationalem Wirtschaftsrecht (Universität Zürich)	2019
Valeria Trachsel	1961	Stv. CEO, Leiterin Schaden	Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis, dipl. Erwachsenenbildnerin und Master of Health Administration (MHA)	1988
Stephan Wilms	1963	CFO	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Boston Business School (BBS)	2010
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Firmenkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Versicherungsbetriebswirt (DVA), Integrated Management Executive MBA	2015
Franziska Grossen Feuz	1970	Leiterin Recht & Compliance	Rechtsanwältin, Master of Advanced European Studies (MAES)	1997
Christoph Lanz	1963	CIO	Eidg. dipl. Wirtschaftsinformatiker und lic. iur.	2004
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007

Integrales Risikomanagement

Zum integralen Risikomanagement gehören die Bereiche Risikomanagement (inklusive Datenschutz), IKS, Business Continuity Management (inklusive Krisenmanagement) und Compliance.

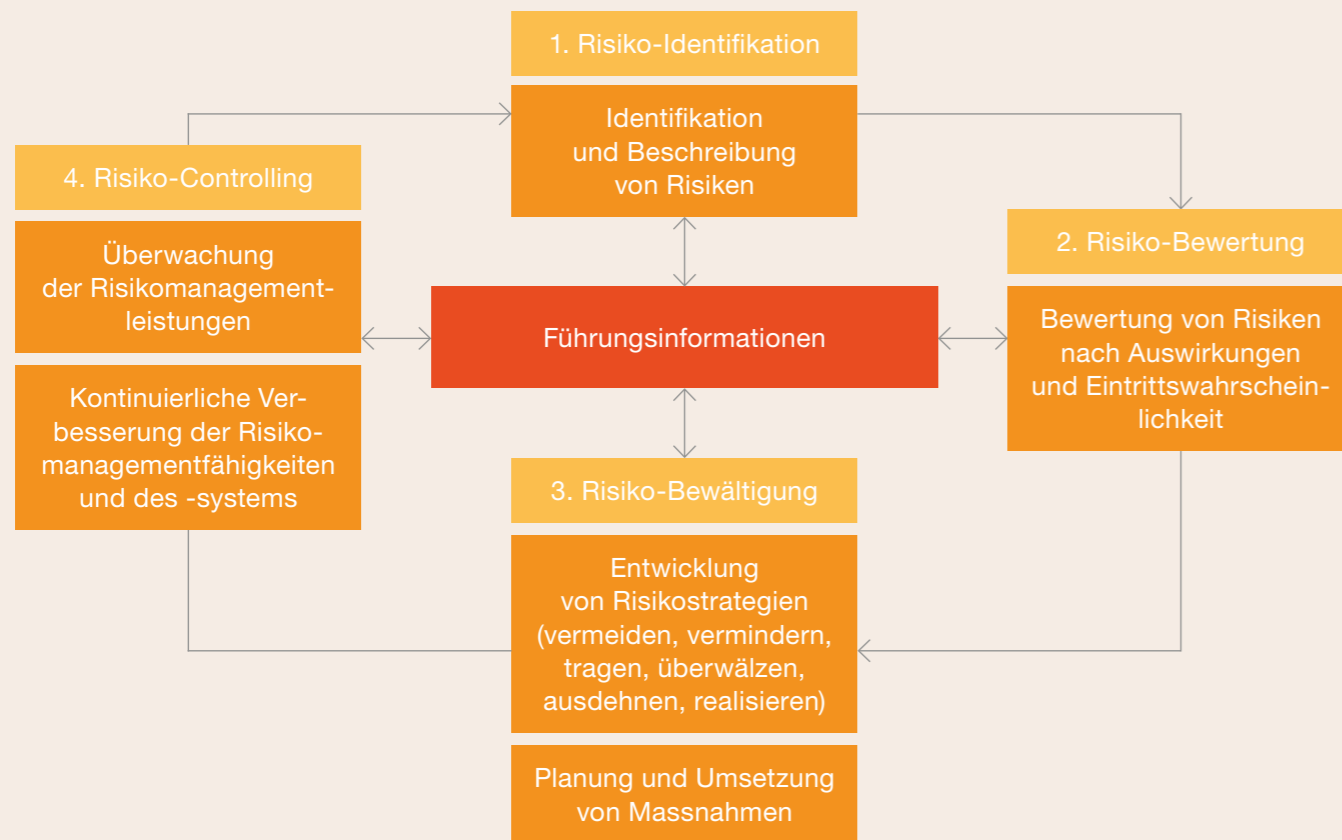
Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen können. Bei Visana sind die Verantwortlichkeiten klar getrennt. Oberstes Kontrollgremium ist der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die risikopolitische Ausrichtung der Gesellschaft sowie die Implementierung eines funktionierenden, angemessenen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung. Das strategische Risikomanagement auf Stufe Verwaltungsrat arbeitet eng mit dem Risiko- und Qualitätsmanagement auf operativer Stufe zusammen. Diese Organisationseinheit ist ebenfalls zuständig für das unternehmensweite interne

Kontrollsystem inklusive Compliance. Die Leiter der Fachbereiche sind in ihrem jeweiligen Unternehmensbereich verantwortlich für die Steuerung und die Kontrolle der Risiken. Unterstützt werden sie durch ebenfalls dezentrale Funktionen im Bereich Qualität, Risiko und Compliance (QRC-Management), die die Koordination aller risikorelevanten Themen der jeweiligen Bereiche sicherstellen. Weitere relevante Funktionen und Gremien, die die Aufsichtsfunktion des Verwaltungsrates unterstützen, sind das Audit and Risk Committee, das Nomination and Compensation Committee, das Investment Committee, die externe und interne Revision sowie der verantwortliche Aktuar gemäss Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG).

Risikomanagementprozess (inklusive Datenschutz)

Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen des standardisierten Prozesses Risikomanagement. Das Risikomanagement bei Visana versteht sich als Teil der Führungsaufgaben und ist im Prozess Unternehmensführung angesiedelt.

Die einzelnen Prozessschritte des strategischen und operationellen Risikomanagements sind nachfolgender Darstellung zu entnehmen.



Zur Bewältigung der strategischen Risiken werden Risikostrategien definiert, die sich auf die beiden vorangestellten Prozessschritte stützen. Ausgehend vom Ist-Risikoprofil wird ein Soll-Risikoprofil bestimmt, das die Grundlage für die Entwicklung von Risikostrategien bildet. Diese Risikostrategien beinhalten Alternativen, um potenzielle Bedrohungen zu bewältigen. Im Weiteren geht es um die Definition und Umsetzung geeigneter Massnahmen für die Eindämmung der Risiken mit identifiziertem Handlungsbedarf. Dazu werden Massnahmenpläne für einzelne oder zusammenhängende Risiken erstellt.

Die geplanten Massnahmen sollen bei einem Risiko auf die Beeinflussung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder der möglichen Auswirkungen abzielen. Dabei wird den ursachenorientierten (Prävention) und den wirkungsorientierten (Beeinflussung der Auswirkungen) Massnahmen gleichermassen Beachtung geschenkt.

Bei der Erarbeitung von geeigneten Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Finanzierung beziehungsweise Ausdehnung und Realisierung von Risiken sind organisatorische, technische, personelle, vertragliche und finanzielle Massnahmen zu berücksichtigen.

Die Umsetzung der Massnahmen fliesst in die ordentliche Geschäftsplanung ein und wird über die Berichterstattung zum integralen Risiko- und Kontrollmanagement durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung überwacht.

Die Identifikation operationeller Risiken erfolgt im Rahmen der Risiko- und Kontroll-Self-Assessments (RKSA) mindestens einmal jährlich. Neu identifizierte operationelle Risiken werden von den Risikoeignern beziehungsweise den betroffenen Geschäftsleitungsmitgliedern abgenommen. Die RKSA haben folgenden Zweck:

- Die wesentlichen in den Prozessen enthaltenen operationellen Risiken zu identifizieren sowie diese Risiken zu analysieren und zu beurteilen und
- die diesen Risiken entgegenwirkenden wesentlichen Kontrollen zu identifizieren sowie diese zu beurteilen.

Die Berichterstattung zu den operationellen Risiken fliesst in die risikoorientierte IKS-Berichterstattung ein und wird durch die Geschäftsleitung und das Audit and Risk Committee überwacht.

Im Kontext des zertifizierten Qualitätsmanagementsystems hat Visana seit Jahren die Datenannahmestelle gemäss Verordnung über die Datenschutzzertifizierungen zertifiziert und erhielt dafür das Gütesiegel «Good@Privacy». Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist Visana ein zentrales Anliegen. Diesbezüglich finden Ausbildungen vor Ort situativ zum Tagesgeschäft statt. Zu den Themen Informationssicherheit und Datenschutz ist ein für alle Mitarbeitenden obligatorisches «Web-Based-Training» auf dem Intranet verfügbar. Interne und externe Audits stellen zudem sicher, dass der Datenschutz in der Praxis auch gelebt wird.

Internes Kontrollsystem

Das unternehmensweite und risikobasierte interne Kontrollsystem von Visana orientiert sich an den relevanten Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Corporate Governance, zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem, sowie dem internationalen COSO-Standard für interne Kontrollen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Durch die toolbasierte, standardisierte Handhabung der Kontrollen (inkl. Beurteilung von Design und Effektivität bezüglich Risikosteuerung) wird eine einheitliche Dokumentation und Berichterstattung gewährleistet. Ziel ist die Wirksamkeit der internen Kontrollen sicherzustellen und nachzuweisen. Der Fokus liegt auf einem der Unternehmung angepassten Kontrollumfeld, welches das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden und der Führungspersonen im Tagesgeschäft stärkt.

Business Continuity Management

Das Business Continuity Management von Visana ist integrativer Bestandteil des Risikomanagements. Es bezeichnet den unternehmensweiten Ansatz, mit dem sichergestellt wird, dass die kritischen Geschäftsprozesse unter Krisenbedingungen – oder zumindest unvorhersehbar erschwerten Bedingungen – aufrechterhalten oder zeitgerecht wiederhergestellt werden können, um die Geschäftsfortführung zu garantieren.

In Anlehnung an den ISO Standard 22301:2012 (Internationale Organisation für Normung) strebt Visana deren Konformität an unter Berücksichtigung von regulatorischen Vorgaben der FINMA sowie des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) in der jeweils gültigen Version.

Krisenmanagement in Corona-Pandemiezeiten

Erstmals in der Geschichte von Visana stand der Krisenstab über lange Zeit im Einsatz. Dank guter Vorbereitung, Ausbildungssequenzen, Professionalität und grossem Engagement aller Beteiligten meistert Visana die anhaltende Corona-Pandemie. Die Business-Continuity-Vorkehrungen im Zusammenhang mit unserer IT-Infrastruktur (Home-office-Fähigkeit, virtuelle Kommunikation etc.) haben sich bewährt.

Zusätzlich hat Visana auch ein Schutzkonzept erarbeitet, das weiterhin Gültigkeit hat und entsprechend den behördlichen Vorgaben laufend aktualisiert wird.

Compliance

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), deren Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der Verhaltenskodex, das e-Learning zum Thema Compliance sowie stufengerechte, spezifische Informationssequenzen unterstützen die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar.

C. Risikoprofil

Das sich aus dem Risikoprofil ergebende Zielkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Zum Zielkapital tragen das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko sowie der Mindestbetrag und sonstige Effekte bei. Die jährliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zu ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) sowie dem SST (Swiss Solvency Test). Beide Berichte werden zu Händen der FINMA erstellt.

Die quantitativen Angaben zu den einzelnen Risiken sind in nachfolgender Tabelle (Quelle: SST) ersichtlich:

	SST 2021	Anpassung Vorperiode	SST 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-413.5	-	-415.2
Marktrisiko	-383.0	-	-363.6
Diversifikationseffekte	190.8	-	189.7
Kreditrisiko	-70.4	-	-51.7
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-475.2	-	-470.2
Zielkapital	-1 151.3	-	-1 111.0

Das VVG-Geschäft der Galenos AG wurde per 1. Januar 2021 in die VVAG integriert. Deshalb sind die Galenos-Daten im SST per 1. Januar 2021 berücksichtigt. Aufgrund des geringen Volumens der Galenos sind die Auswirkungen marginal.

Versicherungsrisiken

Die VVAG betreibt im Privatkundengeschäft hauptsächlich Kranken- und Unfallzusatzversicherungen sowie im geringen Umfang Feuer-, Sach- und Haftpflichtversicherungen. Im Firmenkundengeschäft bilden die Taggeld- und die Unfallversicherungen wesentliche Geschäftszweige. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein erhöhtes Risiko dar.

Mögliche versicherungstechnische Risiken:

- Kalkulation von nicht kostendeckenden Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Vertragsanpassungsmassnahmen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Unerwartet hohe, die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigende Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen
- Negative konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulschadenereignisse, die den Rückversicherungs-Exzedent überschreiten

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden unter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Richtlinien in einem strukturierten Prozess angelegt. Mit der Kapitalanlage sind unvermeidbar signifikante Risiken verbunden, die durch die im Anlageprozess eingebauten Kontrollen und risikomindernde Massnahmen bewusst eingegangen werden. Zum Erhalt beziehungsweise Ausbau der notwendigen Risikotragfähigkeit werden die Risiken der Kapitalanlagen aktiv gesteuert und fortlaufend an das jeweilige Kapitalmarktumfeld angepasst. Dies wird unter anderem durch eine ausgewogene Diversifikation, eine strikte Begrenzung von Konzentrationsrisiken sowie durch Fremdwährungs- und Aktienabsicherungen gewährleistet.

Mögliche Marktrisiken:

- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten
- Zinsänderungsrisiken im Bereich der Kapitalanlagen sowie der zinstragenden versicherungstechnischen Verpflichtungen

Kreditrisiken

Kreditrisiken aus den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldner anderer zinstragender Verpflichtungen. Kreditrisiken aus dem Kapitalanlagegeschäft werden im Solvenztest berücksichtigt.

Kreditrisiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen gegenüber Versicherten und Rückversicherern aus Prämien und Leistungen.

Im Privatkundengeschäft beziehungsweise im Massengeschäft stellen die Kreditrisiken kein relevantes Risiko dar. Die Kreditrisiken im Firmenkundengeschäft sind aktuell aufgrund der Corona-Krise höher als üblich, im Gesamtrahmen jedoch nicht relevant. Die zuständigen Fachbereiche bewirtschaften diese Risiken im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses.

Operationelle und weitere Risiken

Nebst den allgemeinen operationellen Risiken haben politische Entwicklungen und Themen wie Compliance und Qualitätssicherung eine hohe Priorität.

Operationelle Risiken als Folge des Versagens interner Verfahren oder als Folge von externen Ereignissen mit Schäden an Betriebs- und Geschäftseinrichtungen können nie ausgeschlossen werden. Die möglichen finanziellen Folgen werden im Gesamtrahmen, ausser im Katastrophenfall, als nicht wesentlich beurteilt. Durch die Definition verbindlicher Kontrollen werden diesbezüglich allfällige Negativfolgen reduziert.

D. Unternehmenserfolg (Darstellung nach Betriebszweigen)

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL»

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	2020 Mio. CHF	2019 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2019 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2019 Mio. CHF
1 Bruttoprämie	1 169.6	1 151.3	210.1	191.3	954.8	955.6
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-9.6	-9.9	-	-	-9.5	-9.9
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	1 160.0	1 141.4	210.1	191.3	945.3	945.7
4 Veränderung der Prämienüberträge	-0.2	-0.3	0.0	0.0	-	-
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	1 159.8	1 141.1	210.1	191.3	945.3	945.7
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	3.5	5.0	1.0	1.9	2.5	3.1
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	1 163.3	1 146.1	211.1	193.2	947.8	948.8
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-782.6	-802.2	-140.5	-134.7	-640.5	-666.1
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.1	6.1	-	-	5.1	6.1
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-18.8	-8.8	-24.4	-17.0	4.2	8.5
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-0.1	-	-	-	-0.1
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-796.3	-805.0	-164.9	-151.7	-631.2	-651.6
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-240.0	-197.1	-29.9	-26.9	-209.4	-169.7
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-240.0	-197.1	-29.9	-26.9	-209.4	-169.7
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-40.7	-42.3	-1.4	-1.6	-39.0	-40.4
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-1 077.0	-1 044.4	-196.2	-180.2	-879.6	-861.7
20 Erträge aus Kapitalanlagen	171.2	125.3	-	-	-	-
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-157.3	-82.6	-	-	-	-
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	13.9	42.7	-	-	-	-
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.2	0.3	-	-	-	-
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.9	-	-	-	-	-
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	99.5	144.7	-	-	-	-
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.0	-0.1	-	-	-	-
28 Sonstige Erträge	-	0.0	-	-	-	-
29 Sonstige Aufwendungen	-0.6	-0.6	-	-	-	-
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-	-	-	-	-
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	98.9	144.0	-	-	-	-
32 Direkte Steuern	-28.4	-34.8	-	-	-	-
33 Gewinn/Verlust (31 + 32)	70.5	109.2	-	-	-	-

Direktes Schweizer Geschäft			
Feuer, ES*, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht	
2020 Mio. CHF	2019 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2019 Mio. CHF
3.0	2.8	1.7	1.6
-	-	-0.1	-
3.0	2.8	1.6	1.6
-0.1	-0.2	-0.1	-0.1
-	-	-	-
2.9	2.6	1.5	1.5
-	-	-	-
2.9	2.6	1.5	1.5
-0.9	-0.8	-0.7	-0.6
-	-	-	-
0.6	-0.3	0.8	-0.0
-	-	-	-
-0.3	-1.1	0.1	-0.6
-0.4	-0.3	-0.3	-0.2
-	-	-	-
-0.4	-0.3	-0.3	-0.2
-0.2	-0.2	-0.1	-0.1
-0.9	-1.6	-0.3	-0.9

* Elementarschaden

Versicherungstechnisches Geschäft

Der Unternehmenserfolg der VVAG beträgt 70.5 Millionen Franken nach einem Wert von 109.2 Millionen Franken im Vorjahr. Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 86.3 Millionen Franken (Vorjahr 101.7 Millionen) und einem wie im Vorjahr positiven Ergebnis aus den Kapitalanlagen.

Die Sparte Unfall weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Es resultiert ein positives Spartenergebnis. Die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Rentabilisierung des Firmenkundengeschäftes können als richtig und wirkungsvoll bezeichnet werden. Die Fokussierung auf risikogerechte Prämien zahlt sich aus.

Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste Sparte für die VVAG. Ein grosser Beitrag zum positiven Spartenergebnis leistete die auf Kontinuität ausgelegte Prämienpolitik sowie die stabile und auf Nachhaltigkeit ausgelegte Bestandentwicklung. Das Spartenergebnis fällt aufgrund der einmaligen Schlusszahlungen im Rahmen der Branchenvereinbarung bezüglich Provisionen und Courtagen tiefer aus als im Vorjahr.

Die VVAG hält seit Jahren daran fest, Bedarfsprämien mit Nachdruck einzufordern und auch durchzusetzen.

Die Sparten Feuer, Elementarschaden, Sachschaden und Allgemeine Haftpflicht weisen ein kleines Volumen auf und tragen so nur marginal zum versicherungstechnischen Ergebnis bei.

Kapitalanlageergebnis

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit des Unternehmens sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien.

Das Finanzjahr 2020 wird als «Coronajahr» in die Annalen eingehen. Die Ausbreitung des Virus sorgte im März für grosse Rückschläge an den Finanzmärkten, die aber dank grosszügigen staatlichen Hilfsprogrammen und der Hoffnung auf einen wirksamen Impfstoff im Jahresverlauf wettgemacht wurden. Per Saldo verzeichneten die wichtigsten Aktienindizes unter der Führung von Technologiewerten ein positives Jahresergebnis. Die Diskrepanz zur Entwicklung der Realwirtschaft und zum Arbeitsmarkt ist frappant und für die meisten Marktteilnehmer kaum erklärbar. 2020 resultiert eine Anlageperformance von minus 0,10 Prozent (2019: plus 10,04 Prozent).

Die Jahresrechnung der VVAG wird nach den Bestimmungen des OR erstellt. Der unrealisierte Kapitalerfolg beläuft sich per 31. Dezember 2020 auf minus 17.4 Millionen Franken (31. Dezember 2019 plus 208.0 Millionen), der jedoch nach Rechnungslegung OR nicht offengelegt wird. Die Kapitalanlagen weisen, siehe Tabelle D. Unternehmenserfolg, ein Ergebnis von 13.9 Millionen Franken (Vorjahr 42.7 Millionen) aus, das zum guten Unternehmensergebnis beiträgt.

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

Die Erträge werden hauptsächlich zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Immobilien und den Aktien erzielt. Die realisierten Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt. Gegenüber dem Vorjahr haben die realisierten Gewinne bei den übrigen Kapitalanlagen stark abgenommen.

Erträge aus Kapitalanlagen

	2020				2019			
	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	12.8	–	–	12.8	12.0	–	–	12.0
Festverzinsliche Wertpapiere	16.5	24.0	1.0	41.5	17.2	–	2.5	19.7
Hypotheken	0.3	–	–	0.3	0.4	–	–	0.4
Aktien	12.6	–	53.0	65.6	13.0	–	48.9	61.9
Übrige Kapitalanlagen*	5.5	1.6	43.9	51.0	5.8	2.4	23.1	31.3
Ertrag aus Kapitalanlagen	47.7	25.6	97.9	171.2	48.4	2.4	74.5	125.3

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

Die Erträge werden hauptsächlich zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Aktien und den übrigen Kapitalanlagen erzielt. Die realisierten und buchmässigen Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt. Im Jahr 2020 wurden zur Neutralisierung der unten erwähnten Abschreibungen auf Obligationen die Wertberichtigungen um 24 Millionen Franken reduziert.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2020			2019		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	–11.2	–	–11.2	–12.4	–	–12.4
Festverzinsliche Wertpapiere	–24.0	–3.9	–27.9	–0.1	–2.6	–2.7
Aktien	–2.8	–91.5	–94.3	–2.2	–47.2	–49.4
Übrige Kapitalanlagen*	–3.8	–20.1	–23.9	–7.7	–10.4	–18.1
Aufwand aus Kapitalanlagen	–41.8	–115.5	–157.3	–22.4	–60.2	–82.6

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

** inklusive sonstige Aufwände

Die Wertberichtigungen stammen etwa zu einem Viertel von den Immobilien und rund zur Hälfte von den festverzinslichen Wertpapieren. Die Obligationen wurden aufgrund der Amortized-Cost-Bewertung um 24 Millionen Franken abgeschrieben. Die realisierten Verluste stammen grösstenteils aus den Aktien. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine starke Zunahme im Bereich realisierte Verluste.

Ausserhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses und der Kapitalanlagetätigkeit sind keine wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

E. Bewertung der Bilanz

Aktiven

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2020	Anpassung Vorperiode	31.12.2019
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	258.0	-	256.1
Beteiligungen	6.9	-	7.0
Festverzinsliche Wertpapiere	1255.7	-	1249.1
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	23.0	-	29.6
Aktien	415.0	-	454.0
Übrige Kapitalanlagen	648.7	-	638.6
Kollektive Kapitalanlagen	455.3	-	456.3
Alternative Kapitalanlagen	193.4	-	182.3
Strukturierte Produkte	-	-	-
Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	2607.3	-	2634.4
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	7.8	-	5.8
Flüssige Mittel	488.7	-	341.0
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.6	-	0.6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.6	-	0.6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	93.6	-	70.0
Übrige Forderungen	8.9	-	8.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13.4	-	13.6
Total übrige Aktiven	613.0	-	439.7
Total marktnaher Wert der Aktiven	3220.3	-	3074.1

Bewertungsgrundsätze statutarisch

Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	31.12.2020			
	Anschaffungswert Mio. CHF	Statutarischer Wert Mio. CHF	Marktwert Mio. CHF	Amortized Cost Mio. CHF
Immobilien	260.7	184.5	258.0	n/a
Beteiligungen	3.9	3.9	6.9	n/a
Festverzinsliche Wertpapiere	1 211.4	1 187.4	1 255.7	1 187.4
Hypotheken	23.0	23.0	23.0	n/a
Aktien	352.3	352.3	415.0	n/a
Übrige Kapitalanlagen	549.0	549.0	648.7	n/a
Total Kapitalanlagen	2 400.3	2 300.1	2 607.3	n/a

Bewertungsgrundsätze marktnah

Obligationen, Aktien, Anlagefonds und Liquide Mittel sind mit den Marktwerten und Währungsumrechnungskursen per Ende Jahr, wie sie uns von den Depotbanken bestätigt werden, bewertet. Im Falle von Private Debt beziehen sich diese Angaben aufgrund der marktüblichen verzögerten Publikation der Nettoinventarwerte auf den 30. November 2020. Die tatsächlichen Nettoinventarwerte per 31. Dezember 2020 weichen aber nur unwesentlich davon ab. Bei Anlagen in Private Equity bildet die von der Fondsleitung ermittelte Bewertung per 30. September 2020 die Grundlage. Die im vierten Quartal 2020 getätigten Investitionen sowie die erhaltenen Rückflüsse werden berücksichtigt. Der Marktwert der Immobilien entspricht einer aktuellen Schätzung. Diese wird nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes berechnet.

Passiven**Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»**

	31.12.2020	Anpassung Vorperiode	31.12.2019		
	Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)					
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	416.2	563.4	-	396.3	509.7
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-840.1	1 249.4	-	-921.6	1 284.4
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-	-	-
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	-	-	-	-	-
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-	-	-
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	-	-	-	-	-
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	40.6	355.6	-	41.3	380.3
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.2	0.2	-	0.1	0.1
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	74.6	74.6	-	42.8	42.8
Sonstige Passiven	4.9	4.9	-	2.8	2.8
Passive Rechnungsabgrenzungen	205.0	205.0	-	128.8	128.8
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	-98.6	2 453.1	-	-309.5	2 348.9

Die Differenz zwischen der marktnahen Bewertung per 31. Dezember 2020 und dem statutarischen Wert per 31. Dezember 2020 setzt sich einerseits aus den Schwankungsrückstellungen, den Sicherheitsrückstellungen sowie den Reserven UVG zusammen. Diese sind somit vollumfänglich Bestandteil des Risikotragenden Kapitals. Andererseits führt das SST-Standardmodell der FINMA bei der Bewertung der Langzeitverpflichtungen zu einem markanten Unterschied gegenüber dem statutarischen und marktnahen Wert. Insbesondere ist der Wert im Krankenversicherungsgeschäft negativ. Die marktnahe Bewertung erfolgt nach aktuariellen Methoden gemäss Swiss Solvency Test (SST).

Die Rückstellungen für Kursschwankungen (Teil der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen) von 315 Millionen Franken werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Sie sind vollumfänglich Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null. Die Abfederungsrückstellungen (rund 140 Millionen Franken) werden unter der Position «Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen, Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft» ausgewiesen.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten entspricht der statutarische Wert dem marktnahen Wert.

F. Kapitalmanagement

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die sehr gute Ausgangslage ermöglicht ein Auffangen von den naturgemäss stärker schwankenden Ergebnissen aus der Kapitalanlagentätigkeit. Positive bis ausgeglichene versicherungstechnische Ergebnisse in Kombination mit stabilen Versichertenzahlen tragen positiv zur Berechenbarkeit in der Kapitalplanung bei. In der Ergebnisverwendung wird auf planbare und kapitalschonende Dividendenausschüttungen geachtet. Im Fokus steht auch hier die Ausstattung des risikotragenden Kapitals (Sicherheitsrückstellungen beziehungsweise Eigenkapital).

Es wird der Generalversammlung vom 10. Mai 2021 beantragt, aus dem Unternehmenserfolg 2020 an die Visana Beteiligungen AG eine Dividende in der Höhe von 35.0 Millionen Franken auszuschütten. Der Restbetrag von 35.5 Millionen Franken wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren, total 264.9 Millionen Franken, auf die neue Rechnung vorgetragen.

Eigenkapital

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve	5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve	109.5	109.5	0.0
Gewinn-/Verlustvortrag	264.9	190.7	74.2
Unternehmenserfolg	70.5	109.2	-38.7
Eigenkapital	459.9	424.4	35.5

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital Erläuterungen

	Mio. CHF	Erläuterungen
Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2020	459.9	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	307.2	
Kapitalanlagen	307.2	Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert. Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Im SST erfolgt die Bewertung nach marktnahen Werten.
Immobilien	73.5	
Beteiligungen	3.0	
Festverzinsliche Wertpapier	68.3	
Aktien	62.7	
Übrige Kapitalanlagen	99.7	
Bewertungsdifferenzen Passiven	2551.7	
Versicherungstechnische Rückstellungen	2236.7	
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien	-9.0	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben, insbesondere die risikolose Zinskurve. Dies führt aktuell zu einem höheren Wert.
Langzeitverpflichtungen für Altersrisiken	1338.2	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Das Verzichten auf eine Ausnullung führt zu einem grossen (virtuellen) Guthaben.
Sonstige Versicherungsverpflichtungen	31.7	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Veränderung von Rechnungsgrundlagen zurück zu führen, die zu Zwecken der Solvabilitätsmittlung als Risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	875.8	Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Finanzielle Rückstellungen	315.0	Die Finanziellen Rückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Total Bewertungsdifferenzen	3318.8	
Abzüge: Dividenden	-35.0	
Risikotragendes Kapital per 31.12.2020	3283.8	Zum RTK (Risikotragendes Kapital) gemäss SST per 1.1.2021 sind die Veränderungen per 1.1.2021 zu berücksichtigen.

G. Solvabilität

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen. Die Solvenzquote von 345.9 Prozent nahm im Vergleich zum Vorjahr (363.0 Prozent) leicht ab. Dies ist vor allem auf den leichten Anstieg des Zielkapitals um rund 40 Millionen Franken zurückzuführen. Zu der Zunahme tragen Markt- und Kreditrisiken sowie der Effekt der Szenarien bei (Pandemieszenario).

Die Entwicklung des Zielkapitals und seiner Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die Unterschiede beim «Versicherungstechnischen Risiko» sind im Wesentlichen auf Änderungen im SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen). Angestrebt wird eine stabile Entwicklung, wobei die Einflussfaktoren periodisch analysiert und überprüft werden.

Das Jahr 2020 ist geprägt durch Covid-19 und deren Auswirkungen. Zum einen sind bedingt durch Covid-19 insgesamt etwas tiefere Leistungen angefallen und zum anderen zeichneten sich die Börsen durch grössere Volatilitäten aus. Berechnungen zeigen jedoch auf, dass sich die Solvenz infolge Covid-19 nicht nur am Jahresende, sondern auch unterjährig, stets auf einem hohen Niveau befand. Die VVAG weist somit auch in schwierigen Zeiten eine nach wie vor sehr solide finanzielle Stabilität aus und bleibt ein konstanter zuverlässiger Partner.

Herleitung Zielkapital

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

	SST 2021	Anpassung Vorperiode	SST 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-413.5	-	-415.2
Marktrisiko	-383.0	-	-363.6
Diversifikationseffekte	190.8	-	189.7
Kreditrisiko	-70.4	-	-51.7
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-475.2	-	-470.2
Zielkapital	-1 151.3	-	-1 111.0

Die versicherungstechnischen Risiken stammen im Wesentlichen aus den Sparten Krankheit und Unfall. Die primären versicherungstechnischen Risiken aus dem Krankenversicherungsgeschäft sind Krankheitskosten-/Leistungsrisiken, biometrische Risiken, Risiken aus Kundenverhalten, Bewertungsrisiken bei den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Konjunkturrisiken im Firmenkundengeschäft. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein Klumpenrisiko dar, die nötige Diversifikation ist vorhanden. Mit den Grosskunden finden zudem periodische

Treffen statt, an denen der aktuelle Vertragsverlauf und absehbare Entwicklungen systematisch erörtert werden. Die Unterschiede bei «Versicherungstechnisches Risiko», «Marktrisiko» und «Mindestbetrag und sonstige Effekte» sind im Wesentlichen auf das neue SST-Standardmodell der FINMA zurückzuführen (Bewertung Langzeitverpflichtungen).

Die starke finanzielle Basis führt unweigerlich zu verhältnismässig hohen Risiken bei den Kapitalanlagen. Grösste Positionen des Marktrisikos sind Aktien und Obligationen.

Übersicht Marktrisiko

Expected Shortfall	SST 2021	SST 2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktrisiko der Zinsen (1)	236.1	241.7	-5.6
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in CHF	223.1	229.2	-6.0
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in EUR	3.6	5.1	-1.4
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in USD	13.9	11.1	2.8
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.3	0.2	0.0
Marktrisiko der Spreads	60.9	54.7	6.2
Marktrisiko der Währungskurse	65.4	77.8	-12.4
Marktrisiko der Aktien	210.4	222.3	-11.9
Marktrisiko der Immobilien	44.6	42.4	2.2
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	60.5	50.5	10.1
Marktrisiko der Beteiligungen	3.4	3.5	-0.1
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0	0.0
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-298.4	-329.3	30.9
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	382.9	363.6	19.3

Die Entwicklung der einzelnen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles und bleibt stabil. Dank einer guten Diversifikations- und Absicherungspolitik stehen die eingegangenen Risiken insgesamt in einem guten Verhältnis zum Ertragspotenzial.

Übersicht Versicherungsrisiko

Expected Shortfall	SST 2021	SST 2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko Schaden	89.2	78.3	10.9
Versicherungstechnisches Risiko Kranken	385.9	391.2	-5.3
Diversifikationseffekte Versicherungsrisiko	-61.5	-54.4	-7.1
Total Versicherungsrisiko	413.6	415.1	-1.5

Die Entwicklung der einzelnen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Die versicherungstechnischen Risiken sind gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Details Versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft

Expected Shortfall	SST 2021	SST 2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	50.4	55.7	-5.3
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Normalschäden	186.9	174.3	12.6
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	13.4	0.7	12.7
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Naturkatastrophen	0.1	0.0	0.1
Zentriertes Neuschadenrisiko	58.4	33.9	24.5
davon zentriertes Neuschadenrisiko Normalschäden	44.1	32.7	11.3
davon zentriertes Neuschadenrisiko Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	43.0	11.0	32.0
davon zentriertes Neuschadenrisiko Naturkatastrophen	0.6	0.6	0.0
Weitere versicherungstechnische Risiken aus dem Schadengeschäft (zentriert)	0.1	0.1	0.0
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft (zentriert)	89.2	78.3	10.9

Details Versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft

Expected Shortfall	SST 2021	SST 2020	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	304.4	298.3	6.1
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	278.8	272.5	6.3
davon Sterblichkeit	0.2	2.5	-2.3
davon Storno	111.8	110.8	1.0
davon Verwaltungskosten	140.7	133.6	7.1
davon Leistungen	172.3	170.8	1.5
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	63.4	62.9	0.5
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	50.0	53.0	-3.0
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (zentriert)	385.9	391.2	-5.3

Die versicherungstechnischen Risiken im Krankenversicherungsgeschäft (Leistungen) bleiben stabil.

Herleitung risikotragendes Kapital

	SST 2021	Anpassung Vorperiode	SST 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	3373.4	-	3383.4
Abzüge	-35.0	-	-35.0
Kernkapital	3338.4	-	3348.4
Ergänzendes Kapital	-	-	-
Risikotragendes Kapital	3338.4	-	3348.4

Das risikotragende Kapital besteht neben dem Eigenkapital im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung, dem Unterschied der marktnahen und statutarischen Bewertung der Langzeitverpflichtungen und der Bewertungsreserven bei den Kapitalanlagen.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen per 31. Dezember 2020 enthaltenen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind in der marktnahen Bilanz nicht enthalten. Die Positionen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen dienen gemäss Geschäftsplan dem Auffangen von Risiken jeglicher Art und sind deshalb als anrechenbare Eigenmittel bewertet. Wenn diese beiden Rückstellungspositionen in der marktnahen Bilanz als Verpflichtung zu berücksichtigen wären, dann hätte die VVAG aktuell immer noch eine genügende Kapitalbasis.

Bewertung und Vorbehalt

	SST 2021	Anpassung Vorperiode	SST 2020
	in %	in %	in %
SST-Quotient: Risikotragendes Kapital*/Zielkapital*	345.9	-	363.0

* (Risikotragendes Kapital – Market value margin)/(Zielkapital – Market value margin)

Die aktuellen Informationen zum SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung und sind damit noch provisorischer Natur. Die FINMA kann auf geeignete Weise eine eigene Einschätzung der durch das Versicherungsunternehmen veröffentlichten Solvabilität publizieren. Der VVAG steht fast das Dreieinhalbfache des geforderten Kapitals zur Verfügung. Sie befindet sich damit stark über der Interventionsschwelle der FINMA und deutlich im «grünen Bereich.» (Definition gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3, «SST»).

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

Erfolgsrechnung

	2020		2019		Veränderung	
	Ziffern im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		1 001.5	1 000.6		0.9	
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG		168.1	150.7		17.4	
Anteil Rückversicherung an Prämie		-9.6	-9.9		0.3	
Prämien für eigene Rechnung		1 160.0	1 141.4		18.6	
Veränderung der Prämienüberträge		-0.2	-0.3		0.1	
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 159.8	1 141.1		18.7	
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		3.5	5.0		-1.5	
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 163.3	1 146.1		17.2	
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-660.0	-686.2		26.2	
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-122.6	-116.0		-6.6	
Anteil Rückversicherer		5.1	6.1		-1.0	
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-777.5	-796.1		18.6	
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-18.8	-8.5		-10.3	
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-796.3	-804.6		8.3	
Personalaufwand		-91.6	-86.0		-5.6	
Übriger betrieblicher Aufwand		-148.4	-111.5		-36.9	
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-240.0	-197.5		-42.5	
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-40.7	-42.3		1.6	
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 077.0	-1 044.4		-32.6	
Versicherungstechnisches Ergebnis		86.3	101.7		-15.4	
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	171.4	125.6		45.8	
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-158.2	-82.6		-75.6	
Ergebnis aus Kapitalanlagen		13.2	43.0		-29.8	
Operatives Ergebnis		99.5	144.7		-45.2	
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	-0.1		0.1	
Sonstige Erträge		-	0.0		-0.0	
Sonstige Aufwendungen		-0.6	-0.6		-	
Gewinn / Verlust vor Steuern		98.9	144.0		-45.1	
Direkte Steuern		-28.4	-34.8		6.4	
Unternehmenserfolg		70.5	109.2		-38.7	

Sparten-Erfolgsrechnung

	2020	2019	Veränderung	2020	2019	Veränderung
	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF
Erfolg aus Versicherungsgeschäft						
Prämien Versicherungen VVG	652.8	660.4	-7.6	302.1	295.3	6.8
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-9.5	-9.8	0.3
Prämien für eigene Rechnung	652.8	660.4	-7.6	292.6	285.5	7.1
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	652.8	660.4	-7.6	292.6	285.5	7.1
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.4	3.0	-0.6	-	-	-
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	655.2	663.4	-8.2	292.6	285.5	7.1
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-407.3	-431.6	24.3	-233.2	-234.5	1.3
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	5.1	6.1	-1.0
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-407.3	-431.6	24.3	-228.1	-228.4	0.3
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	4.8	7.9	-3.1	-0.6	0.5	-1.1
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	-402.5	-423.7	21.2	-228.7	-227.9	-0.8
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-175.2	-138.5	-36.7	-34.2	-31.2	-3.0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-9.9	-11.2	1.3	-29.1	-29.2	0.1
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-587.6	-573.4	-14.2	-292.0	-288.3	-3.7
Versicherungstechnisches Ergebnis	67.6	90.0	-22.4	0.6	-2.8	3.4
Ertrag aus Kapitalanlagen						
Aufwand aus Kapitalanlagen						
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
Operatives Ergebnis						
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten						
Sonstige Erträge						
Sonstige Aufwendungen						
Gewinn/Verlust vor Steuern						
Direkte Steuern						
Unternehmenserfolg						
Eigenkapital						
in CHF						
in % der Nettoprämien						

	2020	2019	Veränderung	2020	2019	Veränderung	2020	2019	Veränderung
	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF
	46.6	44.9	1.7	-	-	-	1001.5	1000.6	0.9
	-	-	-	168.1	150.7	17.4	168.1	150.7	17.4
	-0.1	-0.1	-	-	-	-	-9.6	-9.9	0.3
	46.5	44.8	1.7	168.1	150.7	17.4	1160.0	1141.4	18.6
	-0.2	-0.3	0.1	-	-	-	-0.2	-0.3	0.1
	46.3	44.5	1.8	168.1	150.7	17.4	1159.8	1141.1	18.7
	0.2	0.1	0.1	0.9	1.9	-1.0	3.5	5.0	-1.5
	46.5	44.6	1.9	169.0	152.6	16.4	1163.3	1146.1	17.2
	-19.5	-20.1	0.6	-	-	-	-660.0	-686.2	26.2
	-	-	-	-122.6	-116.0	-6.6	-122.6	-116.0	-6.6
	-	-	-	-	-	-	5.1	6.1	-1.0
	-19.5	-20.1	0.6	-122.6	-116.0	-6.6	-777.5	-796.1	18.6
	-	-2.0	2.0	-23.0	-14.9	-8.1	-18.8	-8.5	-10.3
	-19.5	-22.1	2.6	-145.6	-130.9	-14.7	-796.3	-804.6	8.3
	-7.4	-6.1	-1.3	-23.2	-21.7	-1.5	-240.0	-197.5	-42.5
	-1.5	-1.9	0.4	-0.2	-	-0.2	-40.7	-42.3	1.6
	-28.4	-30.1	1.7	-169.0	-152.6	-16.4	-1077.0	-1044.4	-32.6
	18.1	14.5	3.6	-	-	-	86.3	101.7	-15.4
							171.4	125.6	45.8
							-158.2	-82.6	-75.6
							13.2	43.0	-29.8
							99.5	144.7	-45.2
							0.0	-0.1	0.1
							-	0.0	-
							-0.6	-0.6	-
							98.9	144.0	-45.1
							-28.4	-34.8	6.4
							70.5	109.2	-38.7
							460.0	424.2	35.8
							39.5	37.0	2.5

Bilanz Aktiven

	Ziffern im Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
		Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		184.5	190.7	-6.2
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9	-
Festverzinsliche Wertpapiere		1 187.4	1 195.3	-7.9
Hypotheken		23.0	29.6	-6.6
Aktien		352.3	379.9	-27.6
Übrige Kapitalanlagen	1.7	549.0	534.2	14.8
Kapitalanlagen		2 300.1	2 333.6	-33.5
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		7.8	5.8	2.0
Flüssige Mittel		488.7	341.0	147.7
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.6	0.6	-
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	93.6	70.0	23.6
Übrige Forderungen		8.9	8.7	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzung		13.4	13.6	-0.2
Aktiven		2 913.1	2 773.3	139.8

Bilanz Passiven

	Ziffern im Anhang	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
		Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1 812.9	1 794.1	18.8
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.10	355.6	380.3	-24.7
Rückstellungen		2 168.5	2 174.4	-5.9
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		0.2	0.1	0.1
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.11	74.6	42.8	31.8
Sonstige Passiven		4.9	2.8	2.1
Passive Rechnungsabgrenzungen		205.0	128.8	76.2
Verbindlichkeiten		284.5	174.4	110.1
Fremdkapital		2 453.2	2 348.9	104.3
Aktienkapital		10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5	-
Gewinn-/Verlustvortrag		264.9	190.7	74.2
Unternehmenserfolg		70.5	109.2	-38.7
Eigenkapital		459.9	424.4	35.5
Passiven		2 913.1	2 773.3	139.8

Geldflussrechnung

	2020	2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel	341.0	204.0	137.0
Unternehmenserfolg	70.5	109.2	-38.7
Veränderung Kapitalanlagen	30.6	6.2	24.4
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-2.0	4.4	-6.4
Veränderung Forderungen	-23.8	-4.4	-19.4
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	18.8	9.3	9.5
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-24.7	-2.2	-22.5
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	0.2	2.0	-1.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.1	0.1	-
Veränderung Verbindlichkeiten	33.9	-2.4	36.3
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	76.2	10.9	65.3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	179.8	133.1	46.7
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	726.5	757.1	-30.6
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-723.6	-723.2	-0.4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	2.9	33.9	-31.0
Dividendenausschüttung	-35.0	-30.0	-5.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-35.0	-30.0	-5.0
Netto Geldfluss	147.7	137.0	10.7
Schlussbestand Fonds flüssige Mittel	488.7	341.0	147.7

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit zugunsten einer einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

1 Anhang

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Aktien werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und Obligationen neu ab 1. Januar 2020 brutto zu Amortized Cost, das Vorjahr zum Anschaffungswert. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Hypotheken/Darlehen werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertschwankungen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcing-Vertrag durch. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2020 240.0 Millionen Franken (2019 197.5 Millionen). Davon sind 2020 91.6 Millionen Franken (2019 86.0 Millionen) Personalaufwand und 148.4 Millionen Franken (2019 111.5 Millionen) übriger betrieblicher Aufwand.

Die Mitarbeitenden sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2020			2019		
	Erträge	Realisierte	Total	Erträge	Realisierte	Total
	Mio. CHF	Gewinne	Mio. CHF	Mio. CHF	Gewinne	Mio. CHF
Immobilien	12.8	-	12.8	12.0	-	12.0
Festverzinsliche Wertpapiere	40.5*	1.0	41.5	17.2	2.5	19.7
Hypotheken	0.3	-	0.3	0.4	-	0.4
Aktien	12.6	53.0	65.6	13.0	48.9	61.9
Übrige Kapitalanlagen**	5.8	45.4	51.2	6.1	25.5	31.6
Ertrag aus Kapitalanlagen	72.0	99.4	171.4	48.7	76.9	125.6

* beinhaltet 24 Millionen Franken Auflösung Wertberichtigungen Obligationen

** beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2020			2019		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	-11.2	-	-11.2	-12.4	-	-12.4
Festverzinsliche Wertpapiere	-24.0	-3.9	-27.9	-0.1	-2.6	-2.7
Aktien	-2.8	-91.5	-94.3	-2.2	-47.2	-49.4
Übrige Kapitalanlagen*	-4.7	-20.1	-24.8	-7.7	-10.4	-18.1
Aufwand aus Kapitalanlagen	-42.7	-115.5	-158.2	-22.4	-60.2	-82.6

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen
 ** inklusive sonstige Aufwände

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2020 resultiert eine Anlageperformance von minus 0,10 Prozent (2019: plus 10,04 Prozent). Der unrealisierte Kapitalerfolg beläuft sich per 31.12.2020 auf minus 17.4 Millionen Franken (31.12.2019 plus 208.0 Millionen), der jedoch nach Rechnungslegung OR nicht offengelegt wird.

Das Finanzjahr 2020 wird als «Coronajahr» in die Annalen eingehen. Die Ausbreitung des Virus sorgte im März für grosse Rückschläge an den Finanzmärkten, die aber dank grosszügigen staatlichen Hilfsprogrammen und der Hoffnung auf einen wirksamen Impfstoff im Jahresverlauf wettgemacht wurden. Per Saldo verzeichneten die wichtigsten Aktienindizes unter der Führung von Technologiewerten ein positives Jahresergebnis. Die Diskrepanz zur Entwicklung der Realwirtschaft und zum Arbeitsmarkt ist frappant und für die meisten Marktteilnehmer kaum erklärbar.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2020	31.12.2019
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital 6.5 Millionen Franken Beteiligung 60 % / Stimm- und Kapitalanteil 60 %	3.9	3.9

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Alternative Anlagen	163.0	150.8	12.2
Kollektive Kapitalanlagen	386.0	383.4	2.6
Übrige Kapitalanlagen	549.0	534.2	14.8

Derivative zur Absicherung

	31.12.2020		31.12.2019	
	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF
Devisen				
Termingeschäfte	1.6	0.2	2.4	0.1
Aktien				
Optionen	6.2	-	3.4	-
Derivative zur Absicherung	7.8	0.2	5.8	0.1

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	66.6	27.9	38.7
Versicherungsgesellschaften	0.3	0.4	-0.1
Forderungen nahestehende Organisationen	26.7	41.7	-15.0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	93.6	70.0	23.6

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2020	31.12.2019*	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen**	1 558.9	1 544.0	14.9
Deckungskapital	109.2	91.1	18.1
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	94.3	109.2	-14.9
Übrige Rückstellungen	32.3	52.9	-20.6
UVG Fonds Teuerungszulage	62.0	56.3	5.7
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	48.4	48.0	0.4
Prämienüberträge	2.1	1.8	0.3
Rückstellungen	1 812.9	1 794.1	18.8

* Die Vorjahreszahlen werden zwecks Vergleichbarkeit gemäss neuem, von der FINMA genehmigten Geschäftsplan ausgewiesen.

** Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus der Rückversicherung beträgt 0.6 Millionen Franken (2019 0.6 Millionen).

1.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten eine Nettoauflösung der stillen Reserven von 27.7 Millionen Franken (2019 keine), wovon 24 Millionen Franken dazu verwendet wurden, die Obligationen neu nach Amortized Cost darzustellen.

1.11 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	50.3	33.2	17.1
Sonstige Verbindlichkeiten	24.3	9.6	14.7
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	74.6	42.8	31.8

1.12 Eigenkapitalnachweis

	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2019	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2019	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2019	190.7
Zuteilung Unternehmenserfolg 2019	109.2
Dividendenausschüttung	35.0
Zuweisung Gewinnvortrag	74.2
Bestand 31.12.2019	424.4
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2020	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2020	109.5
Gewinn-/Verlustvortrag 31.12.2020	264.9
Zuteilung Unternehmenserfolg 2020	70.5
Bestand 31.12.2020	459.9

1.13 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieser Programme beläuft sich am 31.12.2020 auf 338.1 Millionen Franken (2019 364.4 Millionen). Davon sind am 31.12.2020 112.0 Millionen Franken (2019 141.8 Millionen) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31.12.2020 386.3 Millionen Franken (2019 379.1 Millionen). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.14 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar der Visana wird über die Visana Services AG bezahlt und über den definierten Verteilschlüssel weiterverrechnet.

1.15 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2020	31.12.2019
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	70.5	109.2
Gewinnvortrag	264.9	190.7
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	335.4	299.9
Ausschüttung Bruttodividende	-35.0	-35.0
Vortrag auf neue Rechnung	300.4	264.9

2 Lagebericht

Risikobeurteilung

Visana verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement. Die Risikobeurteilung wird jährlich mittels Assessments vorgenommen. In Oberverantwortung des Verwaltungsrates erarbeiten die Geschäftsleitung und die einzelnen Prozessverantwortlichen stufengerechte Risikoprofile mit spezifischen, zukunftsgerichteten Risikoszenarien. Dabei werden unternehmensexterne und -interne Einflüsse und Entwicklungen erhoben und analysiert. In Ergänzung zum vorhandenen systematischen Aufbau von Regelungen und Weisungen, die die Geschäftstätigkeit bestimmen, werden die Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertet sowie Massnahmen hinterlegt. Ein Risikomanagement-Team koordiniert den Prozess sowie die Ergebnisberichte und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Das Geschäftsjahr 2020 wurde geprägt durch die Corona-Krise, was jedoch keine negativen Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis hatte.

Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht anbieten. Sie ist für die weiterhin noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie gut aufgestellt.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der

Visana Versicherungen AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 47, 50–58 ohne Lagebericht), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber

um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 29. März 2021

Glossar Bericht Finanzlage 2020

Business Continuity Management

Betriebskontinuitätsmanagement bezeichnet die Entwicklung von Strategien, Plänen und Handlungen, um Tätigkeiten oder Prozesse, deren Unterbrechung der Organisation ernsthafte Schäden oder vernichtende Verluste zufügen würden, zu schützen, beziehungsweise alternative Abläufe zu ermöglichen.

BEL

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

COSO

Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO), ist eine freiwillige privatwirtschaftliche Organisation in den USA, die helfen soll, Finanzberichterstattungen durch ethisches Handeln, wirksame interne Kontrollen und gute Unternehmensführung qualitativ zu verbessern.

FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den schweizerischen Finanzmarkt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungsinstrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

IKS

Internes Kontrollsystem

ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)

Selbstbeurteilung der Risikosituation beziehungsweise des Kapitalbedarfs im Vergleich zum vorhandenen Kapital

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

RTK

Risikotragendes Kapital

Solo NL

Unternehmenserfolg Einzelfirma, Nicht Leben

SST (Swiss Solvency Test)

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens beurteilt.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

VVAG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG), für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) und für weitere Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht.

VVG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Tel. 031 357 91 11
visana.ch